

Viktor von Weizsäcker Gesellschaft

Forum für die Wissenschaften vom Menschen

TAGUNG

vom 12. bis 14. Oktober 2017

*in Verbindung mit der Neurologischen Klinik
und der Theologischen Fakultät der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*

DIE TEILHABE DES TODES AM LEBEN

in der Stiftung Leucorea Lutherstadt Wittenberg

Der Titel dieser Tagung steht für eine zentrale Einsicht der Medizinischen Anthropologie, wie sie von dem Heidelberger Neurologen Viktor von Weizsäcker (1886-1957) sowohl philosophisch entwickelt als auch experimentell begründet und in die ärztliche Praxis umgesetzt wurde.

Anders als in der modernen Medizin, deren Erfolge eher mit der Trennbarkeit von Leben und Tod, von Gesundheit und Krankheit zu tun haben, geht es hier um eine Vorstellung vom Leben, dessen Reichtum und Erfüllung aus Situationen des Mangels und der Gefährdung erwachsen. Die Teilhabe des Todes am Leben wird gleichsam zu einem partizipatorischen Paradigma für alle Gegensätzlichkeiten des Lebendigen, seien es das Körperliche und das Seelische oder das Eigene und das Fremde. Eine Medizin, für die der Tod nicht nur ein Gegenspieler des Lebens ist, sondern „ein Teil des Lebens selbst, ohne den Leben nicht Leben wäre,“ hat für Weizsäcker „in gleicher Kraft dem Leben und dem Tode zu dienen.“

Solche paradox anmutende Zusammenhänge erinnern an vergessene Konzepte der Frühen Neuzeit und reformatorischen Anthropologie. Neben Martin Luther ist hier vor allem an den Arzt und Naturforscher Paracelsus zu denken. Angeregt von diesen überraschend aktuellen Ansätzen und herausgefordert durch die Probleme im Umgang mit Sterben und Tod, kommen neben der Neurologie und Palliativmedizin die Theologie und Philosophie, aber auch die Medizin- und Literaturgeschichte kontrovers zur Sprache.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 12. OKTOBER 2017

Öffentlicher Vortrag

Moderation: Heinz Schott, Bonn

19.30 Uhr Medizin an der Wittenberger Leucorea
*Wolfgang Böhmer
Ministerpräsident a.D., Wittenberg*

FREITAG, 13. OKTOBER 2017

9.00 Uhr Eröffnung und Einführung
*Ernst-Joachim Waschke, Wittenberg
Rainer-M.E. Jacobi, Bonn*

Moderation: Rainer-M.E. Jacobi, Bonn

9.30 Uhr Der Tod als Teil des Lebens –
ein partizipatorisches Paradigma
Volker Gerhardt, Berlin/Hamburg

10.30 Uhr Kaffeepause

Moderation: Peter Henningsen, München

11.00 Uhr Leben und Tod als Aufgaben der
Medizin – was wir von Palliativpatienten
lernen können
Birgitt van Oorschot, Würzburg

12.00 Uhr Der Tod im Leben. Medizinische und
theologische Anthropologie bei Paracelsus
Heinz Schott, Bonn

13.00 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Symposien I - III
(incl. Kaffeepause)

17.30 Uhr Mitgliederversammlung

19.00 Uhr Empfang

SAMSTAG, 14. OKTOBER 2017

Moderation: Hartwig Wiedebach, Zürich

10.00 Uhr Mystik der Inkarnation. Die pathische
Existenz bei Viktor von Weizsäcker
Christian Link, Bochum

11.00 Uhr Kaffeepause

Moderation: Ernst-Joachim Waschke, Wittenberg

11.30 Uhr Der Name der Krankheit im Umgang
von Arzt und Kranken
Stephan Zierz, Halle (Saale)

12.30 Uhr Ars moriendi. Zur Poetik der Teilhabe
des Todes am Leben
Wolfgang Riedel, Würzburg

13.30 Uhr Rückblick und Ausblick
Fernando Lolas Stepke, Santiago de Chile

Schlußwort

*Die Tagung ist als Fortbildungsveranstaltung durch die Landes-
ärztekammer Sachsen-Anhalt mit 5 CME Punkten zertifiziert.*

SYMPOSIUM I

LEIB UND SEELE – MODERNE VERWANDLUNGEN ODER VERLUSTE ?

Moderation: Jörg Dierken, Halle (Saale)
„corpus et mens“ bei Philipp Melanchthon
Marianne Schröter, Wittenberg

Siri Hustvedts „Die zitternde Frau“ - ein
Versuch über das Verhältnis von Gehirn,
Geist und Vernunft

Melanie Sterba, Wittenberg

SYMPOSIUM II

DIE KRANKHEIT UND IHRE DEUTUNGEN

Moderation: Regina Radlbeck-Ossmann, Halle (Saale)

Verschwiegen und/oder spiritualisiert.
Wandelnde Deutungen der Heilungs-
wunder Jesu

Arlett Tschöp, Halle (Saale)

Deutung von Krankheit und Heilung im
Kontext pietistischer Bekehrungstheologie
an den Franckeschen Stiftungen zu Halle

Saskia Gehrmann, Wittenberg

SYMPOSIUM III

SELBSTBESTIMMTE TEILHABE ALS ZIEL VON PFLEGE UND THERAPIE

Moderation: Johann Behrens, Berlin / Halle (Saale)

Therapieverzicht und die Frage nach dem
Heilziel

Klaus Gahl, Braunschweig

Interprofessionelles Handeln im Dienste
der selbstbestimmten Teilhabe

Angelika Pillen, Berlin

LESESEMINAR

Samstag, 14. Oktober 2017, 15.30 - 22.00 Uhr

Sonntag, 15. Oktober 2017, 9.30 - 13.00 Uhr

(incl. Kaffeepause, Abendessen, Mittagsimbiss)

Dank der günstigen Bedingungen der Stiftung Leucorea wird in Fortsetzung und nach dem Vorbild der langjährigen Braunschweiger Leseseminare eine Lektüresitzung zum Tagungsthema angeboten.

Vorbereitung und Leitung: Klaus Gahl, Braunschweig

Lektüretexte:

Viktor von Weizsäcker, Die Verschmelzung von Tod und Leben, in: Der kranke Mensch (1951), Ges. Schriften, Bd. 9, S. 632-634. Frankfurt/M., Suhrkamp 1988
(Texteinführung: Hartwig Wiedebach, Zürich)

Jean Paul, Schulmeisterlein Wutz (1793), daraus in der Reclam-Ausgabe (Stuttgart 2007) die Seiten 44-47
(Texteinführung: Hilde Gahl, Braunschweig)

Für weiterführende Auskünfte wird an den Leiter des Leseseminars verwiesen (klaus.gahl@t-online.de), dort können bei Bedarf auch die Texte erbeten werden.

Die Teilnahmegebühr (incl. Übernachtung und Verpflegung) beträgt 75,- Euro (siehe Anmeldebogen).

Die Medizin hat in gleicher Kraft dem Leben und dem Tode zu dienen.

Ohne Zweifel klingt es paradox, wenn die Medizin nun auch noch als Helferin zum Tode bezeichnet wird. Denn auch wer sich mit seinem Tode befaßt, erwartet vom Arzte dessen Vermeidung. Es ist nichts damit. Nicht Kampf mit dem Tode, sondern Pakt mit ihm ist die Aufgabe des Arztes. Der Arzt kann den Tod nicht töten, sondern mit ihm Frieden schließen und dabei ihn auch für eine Weile zu überlisten suchen.

Dabei kann ein Dilemma entstehen, indem die Hilfeleistung auch einem als lebensunwert beurteilten Leben gewährt wird. Viele Tendenzen zur mehr oder weniger legalen Euthanasie stammen aus der Ansicht, jemand könne diesen Wert oder Unwert beurteilen und dann Kraft seines Verfügungsrechtes über Leben und Tod das eigene oder fremde Leben beenden. Ich bin nun ein Gegner aller bisherigen Euthanasien, weil mir jenes Urteil über den Lebenswert nicht einleuchtet, und weil ich nur einzelne Lebenswerte, nicht aber einen Lebenswert überhaupt für beurteilbar halte.

Viktor von Weizsäcker: Der kranke Mensch (1951)

Eingangspassage des für das Leseseminar ausgewählten Textes.

REFERENTEN

Prof. Dr. phil. Johann Behrens
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Bauhofstr. 3, 10117 Berlin

Prof. Dr. med. Wolfgang Böhmer
Ministerpräsident a.D.
Melanchthonstr. 3
06886 Lutherstadt Wittenberg

Prof. Dr. theol. Jörg Dierken
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Systematische Theologie
Franckeplatz 1, Haus 30, 06099 Halle (Saale)

Dr. phil. Hilde Gahl
Bültenweg 4
38106 Braunschweig

Prof. Dr. med. Klaus Gahl
Bültenweg 4
38106 Braunschweig

Saskia Gehrmann
Leucorea Graduiertenkolleg
Stiftung Leucorea
Collegienstr. 62
06886 Lutherstadt-Wittenberg

Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Volker Gerhardt
Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Philosophie
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Prof. em. Dr. theol. Christian Link
Rittershausstr. 7, 44803 Bochum

Prof. Dr. med. Fernando Lolas Stepke
Centro Interdisciplinario de Estudios en Bioética
Universidad de Chile
Diagonal Paraguay 265-Of. 806
Santiago de Chile

Prof. Dr. med. Birgitt van Oorschot
Universitätsklinikum Würzburg
Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin
Josef-Schneider-Str. 2/ D 20, 97080 Würzburg

Dr. phil. Angelika Pillen
Alexianer GmbH
Institut für Fort- und Weiterbildung
Krausnickstr. 12a, 10115 Berlin

Prof. Dr. theol. Regina Radlbeck-Ossmann
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik
Franckeplatz 1, Haus 31, 06099 Halle (Saale)

Prof. Dr. phil. Wolfgang Riedel
Lehrstuhl für neuere deutsche Literatur-
und Ideengeschichte der Universität Würzburg
Am Hubland
97074 Würzburg

Prof. Dr. med. Dr. phil. Heinz Schott
Haager Weg 17
53127 Bonn

Dr. theol. Marianne Schröter
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Stiftung Leucorea
Collegienstr. 62
06886 Lutherstadt Wittenberg

Melanie Sterba, M. A.
Leucorea Graduiertenkolleg
Stiftung Leucorea
Collegienstr. 62
06886 Lutherstadt-Wittenberg

cand. theol. Arlett Tschöp
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik
Franckeplatz 1, Haus 31, 06099 Halle (Saale)

Prof. Dr. theol. Ernst-Joachim Waschke
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Stiftung Leucorea
Collegienstr. 62
06886 Lutherstadt Wittenberg

PD Dr. phil. Hartwig Wiedebach
Departement für Geistes-, Sozial-
und Staatswissenschaften
Eidgenössische Technische Hochschule
CH-8092 Zürich

Prof. Dr. med. Stephan Zierz
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universitätsklinik für Neurologie
Ernst-Grube-Str. 40, 06120 Halle (Saale)

BEITRÄGE ZUR MEDIZINISCHEN ANTHROPOLOGIE

Im Auftrag der Viktor von Weizsäcker Gesellschaft besorgt von
Dieter Janz, Ernst Ulrich von Weizsäcker und Reiner Wiehl†

Rainer-M.E. Jacobi, Dieter Janz (Hrsg.)

Zur Aktualität Viktor von Weizsäckers

Band 1, 2003, 344 Seiten, brosch.

Euro 35,00 / ISBN 3-8260-1752-8

Dieter Janz (Hrsg.)

Krankengeschichte. Biographie, Geschichte, Dokumentation

Band 2, 1999, 192 Seiten, brosch.

Euro 25,00 / ISBN 3-8260-1753-6

Rainer-M.E. Jacobi, Peter C. Claussen, Peter Wolf (Hrsg.)

Die Wahrheit der Begegnung

Festschrift für Dieter Janz

Band 3, 2001, 589 Seiten, geb.

Euro 65,50 / ISBN 3-8260-1951-2

Martin Sack

Von der Neuropathologie zur Phänomenologie.

Alfred Auersperg und die Heidelberger Schule

Band 4, 2005, 192 Seiten, brosch.

Euro 24,80 / ISBN 3-8260-2379-X

Klaus Gahl, Peter Achilles, Rainer-M.E. Jacobi (Hrsg.)

Gegenseitigkeit. Grundfragen medizinischer Ethik

Band 5, 2008, 512 Seiten, brosch.

Euro 49,80 / ISBN 978-3-8260-3325-4

Hans Stoffels (Hrsg.)

Soziale Krankheit und soziale Gesundheit

Band 6, 2008, 232 Seiten, brosch.

Euro 34,80 / ISBN 978-3-8260-3966-9

Marcus Schiltenswolf, Wolfgang Herzog (Hrsg.)

Die Schmerzen

Band 7, 2011, 288 Seiten, brosch.

Euro 34,80 / ISBN 978-3-8260-4460-1

Wolfgang Eich, Rainer-M.E. Jacobi (Hrsg.)

Bipersonalität, Psychophysiologie und Anthropologische Medizin

Paul Christian zum 100. Geburtstag

Band 8, 2014, 308 Seiten, brosch.

Euro 39,80 / ISBN 978-3-8260-4971-2

Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg

ORGANISATORISCHE HINWEISE

TAGUNGSORT

Stiftung Leucorea an der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
Collegienstr. 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. 03491 / 466 100, Fax 03491 / 466 222
leucorea.de

UNTERKUNFT

Übernachtungsmöglichkeiten zu Sonderkonditionen
bestehen in der Stiftung Leucorea (siehe oben) und im
Acron-Hotel, Am Hauptbahnhof 3, Tel. 03491 / 433 20

ANMELDUNG

Erik Boehlke, Geschäftsstelle GIB e.V.
Tuchmacherweg 8/10, 13158 Berlin
Tel. 030/9120 7560, Fax 030/9120 7569
E-Mail: e.boehlke@gib-ev.de
Bitte Anmeldebogen benutzen bzw.
online über Homepage

TAGUNGSGEBÜHR

Mitglieder der Gesellschaft:	150,- Euro
Nichtmitglieder	180,- Euro

(incl. Empfang und Imbiss)
Studierende erhalten eine Ermäßigung

WISSENSCHAFTLICHE VORBEREITUNG

Rainer-M.E. Jacobi, Bonn
Ernst-Joachim Waschke, Wittenberg
Stephan Zierz, Halle (Saale)

Geschäftsstelle:

Viktor von Weizsäcker Gesellschaft e.V.
c/o Medizinhistorisches Institut der Universität Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25, D-53105 Bonn
www.viktor-von-weizsaecker-gesellschaft.de
